

Richtlinie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zur Vergabe von Deutschlandstipendien nach dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms sowie der Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (Stand 21.11.2024) - ENGLISH VERSION BELOW

I. Allgemeine Hinweise

1. Die Christian-Albrechts-Universität vergibt seit dem 01. Oktober 2011 Stipendien nach dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG). Das Stipendium richtet sich an Studierende in allen Studienphasen.
2. Es gelten das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) sowie die Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (Stipendienprogramm-Verordnung – StipV) und diese Richtlinie des Präsidiums zur Vergabe der Deutschlandstipendien.
3. Zu vergeben sind Stipendien mit einer Höhe von jeweils 300 Euro pro Monat, befristet für zwei Semester. Die Anzahl der zu vergebenden Stipendien richtet sich nach der Summe der eingeworbenen privaten Mittel.
4. Die Stipendien werden jeweils für ein Jahr vergeben. Wiederholte Bewerbungen sind möglich. Siehe IV, Punkt 8.
5. Bewerben kann sich, wer die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt und vor der Aufnahme des Studiums an der Christian-Albrechts-Universität steht oder bereits immatrikuliert ist. Die maximale Förderungsdauer darf i.d.R. die Regelstudienzeit des jeweiligen Studiengangs nicht überschreiten. Für die Beendigung des Stipendiums gilt § 8 StipG.* Die Monatsraten, die nach Beendigung des Stipendiums erhalten wurden, müssen eigenständig zurückgezahlt werden. Eine Doppelförderung ist gemäß § 4 StipG** ausgeschlossen.
6. Die Universität Kiel fördert den Kontakt der Stipendiat:innen mit den privaten Mittelgebern in geeigneter Weise, insbesondere durch besondere gemeinsame Veranstaltungen. Die Stipendiat:innen sind zur Nutzung von Angeboten zur Pflege des Kontaktes mit privaten Mittelgebern nicht verpflichtet. Auch bei der Gestaltung des Veranstaltungsprogramms ist sicherzustellen, dass das Stipendium nicht von einer Gegenleistung abhängig gemacht wird.
7. Eine Förderung von Promotionsstudierenden ist nach den Regeln des Stipendienprogramm-Gesetzes ausgeschlossen.

II. Vergabekriterien

1. Das Deutschlandstipendium ist ein Förderprogramm, das sich an Leistungskriterien orientiert. Diese werden durch Schul- und Studienabschlüsse nachgewiesen, ergänzt durch zusätzliche Kriterien:

- Die im Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesene Gesamtabiturnote, bei Bewerber:innen in Masterstudiengängen entsprechend der Gesamtnote des Bachelorzeugnisses.
 - Besondere persönliche Verhältnisse durch Betreuung mindestens eines Kindes unter 14 Jahren.
 - Besondere Erfolge, Auszeichnungen, Preise, u.ä. Verdienste aus den letzten zwei Jahren.
 - Freiwilligendienste von einer Dauer von mindestens zwei Monaten, aktuelles außerschulisches oder außerfachliches Engagement wie eine ehrenamtliche Tätigkeit im gesellschaftlichen, sozialen, hochschulpolitischen, politischen oder religiösen Bereich oder in Verbänden oder Vereinen aus den letzten zwei Jahren.
 - Besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten, Behinderungen und die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger.
 - Einen persönlichen Hintergrund als „Studierende oder Studierender in erster Generation“.
2. Für Bewerber:innen, die eine Software-Challenge gewonnen haben und die sich an der CAU für das Fach Informatik oder Wirtschaftsinformatik bewerben, werden nach Möglichkeit gesonderte Stipendien in einer für jedes Jahr neu zu verhandelnden Anzahl bereitgestellt. Eine Förderung aufgrund des Gewinns einer Software-Challenge ist nur einmal möglich und muss innerhalb von 2 Jahren in Anspruch genommen werden. Bewerben kann sich dafür, wer die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt, vor der Aufnahme des Studiums an der Christian-Albrechts-Universität steht und einen entsprechenden Teilnahmenachweis sowie eine schriftliche Empfehlung von der betreuenden Lehrkraft oder dem/der betreuenden Tutor:in erbringt.

III. Bewerbungsverfahren

1. Die Bewerbung ist in der von der Universität vorgesehenen Form elektronisch über eine Anmeldung im Bewerber:innenportal des Deutschlandstipendienprogramms der CAU auszufüllen. Zu einer vollständigen Bewerbung gehören:
 - ein Nachweis der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (HZB), einer fachgebundenen HZB bzw. einer ausländischen HZB, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist (Anerkennung mit umgerechneter Note ist beizufügen) oder ein entsprechender Nachweis über die Bewerbung auf ein Studium an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.
 - Nachweise über das Vorliegen zusätzlicher persönlicher Besonderheiten nach II.1.
 - Bewerber:innen oder Studierende der Fächer Informatik oder Wirtschaftsinformatik, die eine Software-Challenge gewonnen haben, müssen zusätzlich die Urkunde sowie das dazugehörige Empfehlungsschreiben von Lehrkraft und/oder Tutor*in einreichen.
 - Lebenslauf
 - Motivationsschreiben
2. Bewerber:innen, denen ein Stipendium bewilligt wurde, müssen ihre Dokumente auf Nachfrage im Original vorlegen. Bei nicht ausreichenden Nachweisen können der Bewilligungsbescheid oder die Option auf ein Stipendium zurückgezogen werden.
3. Ist die Bewerbung in elektronischer Form aufgrund eines Härtefalles nicht möglich, kann die Bewerbung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Universität erfolgen.
Die Unterlagen in schriftlicher Form sind zu richten an:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
 Deutschlandstipendien-Programm
 Referat Fundraising und Relationship-Management
 Fraunhoferstr. 13
 24118 Kiel

4. Die Bewerbung ist ausschließlich in einem jährlich definierten Zeitraum möglich. Nicht form- und fristgerecht eingereichte Bewerbungsunterlagen, insbesondere unvollständige Bewerbungsunterlagen, werden nicht berücksichtigt. Maßgeblich für die Fristwahrung ist das Datum der Einreichung der elektronischen Bewerbungsunterlagen im Bewerbungsportal.

IV. Vergabeverfahren

1. Die finale Auswahlentscheidung wird von einer Auswahlkommission unter den form- und fristgerecht eingegangenen Bewerbungen nach Leistung der Bewerber:innen getroffen.
2. Die Auswahlkommission besteht aus:
 - dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin für Studium und Lehre oder einer von ihm/ihr benannten Vertretung,
 - zwei Professor:innen
 - zwei Vertreter:innen der Studierendenschaft (AstA und StuPa)
 - der aktuellen beauftragten Person für Diversität
 - Mitarbeitenden des Teams Deutschlandstipendium

Weitere Personen mit beratender Stimme können von der Kommission hinzugezogen werden.

Die Aufbereitung der für die Auswahl relevanten Bewerber:innendaten erfolgt durch Mitarbeiter:innen des Teams Deutschlandstipendien in der Zentralen Verwaltung der CAU.

3. Sofern mehr Bewerbungen vorliegen, als Stipendien zur Verfügung stehen, erfolgt die Auswahl aufgrund einer nach IV.7 (s. nachfolgend) zu bildenden Rangliste.
4. Die Vergabe der übrigen Stipendien erfolgt anhand einer Rangliste nach Gesamtwert. Anhand dieser Rangliste werden zunächst die gebundenen Stipendien an die Bewerber:innen vergeben, die die entsprechenden Kriterien erfüllen. Die nach Gesamtwert besten Bewerber:innen erhalten dann die übrigen verfügbaren ungebundenen Stipendien.
5. Die Auswahl unter den Software-Challenge-Teilnehmenden, die sich für die Fächer Informatik oder Wirtschaftsinformatik bewerben, erfolgt auf Grundlage der schriftlichen Empfehlung der/des Tutor:in oder der betreuenden Lehrkraft sowie Begabung und der persönlichen Leistungen gemäß IV.7 durch die Mitarbeitenden des Teams Deutschlandstipendium.
6. Die Rangliste wird – beginnend mit dem kleinsten Wert und dann aufsteigend – anhand eines Gesamtwertes erstellt, der sich aus der Summe der Zahlenwerte nach Nr. a bis f ergibt:
 - a. Gesamtnote des Schulabschlusszeugnisses bzw. äquivalenter Nachweise (s. III.1.). Liegt kein Zahlenwert vor, so entscheidet die Auswahlkommission über den ersatzweise heranzuziehenden Zahlenwert. Sofern bereits ein Studienabschluss vorliegt, tritt dessen Note an die Stelle der Note des Schulabschlusses.

- b. Für besondere persönliche Verhältnisse durch Betreuung mindestens eines Kindes unter 14 Jahren werden für das erste Kind 0,2 Punkte und für jedes weitere Kind 0,1 Punkte abgezogen.
 - c. Für besondere Erfolge, Auszeichnungen oder Preise aus den letzten zwei Jahren können insgesamt 0,1 Punkte abgezogen werden.
 - d. Für aktuelles außerschulisches oder außerfachliches Engagement wie eine ehrenamtliche Tätigkeit im gesellschaftlichen, sozialen, hochschulpolitischen, religiösen oder politischen Bereich oder in Verbänden oder Vereinen, sowie Freiwilligendienste von mindestens zwei Monaten Dauer können insgesamt 0,1 Punkte abgezogen werden.
 - e. Für besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten und Behinderungen oder die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger können insgesamt 0,2 Punkte abgezogen werden.
 - f. als „Studierende oder Studierender in erster Generation“ können insgesamt 0,1 Punkte abgezogen werden.
7. Bei Ranggleichheit fällt die Wahl zunächst auf die Bewerber:innen, die bisher nicht oder am seltensten gefördert wurden. Danach entscheidet die Vergabekommission nach individuellen Gewichtspunkten oder mithilfe eines Losverfahrens.
8. Das Präsidium bewilligt die Stipendien auf der Grundlage der Auswahlentscheidung der Auswahlkommission.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Präsidiums der Christian-Albrechts-Universität vom 27.04.2011, zuletzt geändert am 21.11.2024

Kiel, den 21.11.2024

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Der Vizepräsident für Studium und Lehre

Prof. Dr. phil. Markus Hundt

*Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG)

§ 8 Beendigung

Das Stipendium endet mit Ablauf des Monats, in dem der Stipendiat oder die Stipendiatin

1. die Hochschulausbildung erfolgreich beendet hat; dies ist der Fall, wenn das Gesamtergebnis des erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsabschnitts dem Stipendiaten oder der Stipendiatin bekannt gegeben wird, spätestens jedoch mit Ablauf des zweiten Monats nach dem Monat, in dem der letzte Prüfungsteil abgelegt wurde,
2. das Studium abgebrochen hat,
3. die Fachrichtung gewechselt hat oder
4. exmatrikuliert wird.

Wechselt der Stipendiat oder die Stipendiatin während des Bewilligungszeitraums die Hochschule, endet das Stipendium mit Ablauf des Semesters, für welches das Stipendium nach § 6 Absatz 3 oder 4 fortgezahlt wird.

**Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG)

§ 4 Ausschluss von Doppelförderung

(1) Ein Stipendium nach diesem Gesetz wird nicht vergeben, wenn der oder die Studierende eine begabungs- und leistungsabhängige materielle Förderung durch eine der in § 1 Absatz 3 genannten Maßnahmen oder Einrichtungen oder durch eine sonstige inländische oder ausländische Einrichtung erhält. Dies gilt nicht, wenn die Summe dieser Förderung je Semester, für das die Förderung bewilligt wurde, einen Monatsdurchschnitt von 30 Euro unterschreitet.

(2) Um Doppelförderungen zu vermeiden, führt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Stichproben durch. Zu diesem Zweck kann das Bundesministerium für Bildung und Forschung bei den Hochschulen Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und Hochschulort der Personen erheben, die ein Stipendium nach diesem Gesetz erhalten; es kann diese Daten speichern und mit den Daten der in § 1 Absatz 3 Satz 2 genannten und sonstigen in- und ausländischen Einrichtungen abgleichen. Die Hochschulen sind zur Übermittlung der Daten verpflichtet. Die erhobenen Daten sind nach der Durchführung der Stichprobe zu vernichten.

Guideline of Kiel University for the Awarding of Deutschlandstipendium Scholarships in accordance with the Act on the Creation of a National Scholarship Programme and the Ordinance on the Implementation of the Scholarship Programme Act (version dated 21 November 2024)

I. General Information

1. Since 1 October 2011, Kiel University has awarded scholarships in accordance with the Act on the Creation of a National Scholarship Programme (Scholarship Programme Act – StipG). The scholarship is aimed at students in all phases of their studies.
2. The Act on the Creation of a National Scholarship Programme (Scholarship Programme Act – StipG), the Ordinance on the Implementation of the Scholarship Programme Act (Scholarship Programme Ordinance – StipV), and this guideline of the University Board for the awarding of Deutschlandstipendium scholarships shall apply.
3. Scholarships are to be awarded in the amount of 300 euros per month each, limited to two semesters. The number of scholarships to be awarded depends on the total amount of private funds raised.
4. The scholarships are awarded for one year at a time. Repeated applications are possible. See IV, point 8.
5. Applications may be submitted by persons who meet the admission requirements necessary for the degree programme and who are about to commence their studies at Kiel University or are already enrolled. As a rule, the maximum funding period may not exceed the standard period of study of the respective degree programme. Section 8 StipG* applies to the termination of the scholarship. Monthly instalments received after the termination of the scholarship must be repaid independently. Double funding is excluded in accordance with Section 4 StipG**.
6. Kiel University promotes contact between scholarship holders and private sponsors in an appropriate manner, in particular through special joint events. Scholarship holders are not obliged to make use of offers intended to maintain contact with private sponsors. When designing the event programme, it must also be ensured that the scholarship is not made dependent on any consideration in return.
7. Funding for doctoral candidates is excluded under the rules of the Scholarship Programme Act.

II. Award Criteria

1. The Deutschlandstipendium is a funding programme based on performance criteria. These are evidenced by school-leaving and university degree certificates and supplemented by additional criteria:
 - The overall Abitur grade stated in the certificate of higher education entrance qualification; for applicants to Master's degree programmes, the corresponding overall grade of the Bachelor's degree certificate.
 - Special personal circumstances due to the care of at least one child under the age of 14.
 - Special achievements, awards, prizes, or similar merits from the past two years.

- Voluntary services lasting at least two months; current extracurricular or non-subject-related commitment such as voluntary work in the social, societal, university-political, political or religious sphere, or in associations or clubs, from the past two years.
 - Special personal or family circumstances such as illnesses, disabilities and the care of relatives in need of care.
 - A personal background as a “first-generation student”.
2. For applicants who have won a Software Challenge and who apply to CAU for the subject of Computer Science or Business Information Systems, separate scholarships shall be provided where possible in a number to be negotiated anew each year. Funding on the basis of winning a Software Challenge is possible only once and must be claimed within two years. Applications may be submitted by persons who meet the admission requirements necessary for the degree programme, who are about to commence their studies at Kiel University, and who provide corresponding proof of participation as well as a written recommendation from the supervising teacher or the supervising tutor.

III. Application Procedure

1. The application must be completed electronically in the form provided by the University by registering in the applicant portal of CAU’s Deutschlandstipendium programme. A complete application includes:
 - Proof of the general higher education entrance qualification (HZB), a subject-specific HZB, or a foreign HZB that has been recognised as equivalent by the competent state authority (recognition with converted grade must be attached), or corresponding proof of application for a degree programme at Kiel University.
 - Evidence of the existence of additional personal circumstances in accordance with II.1.
 - Applicants or students in the subjects of Computer Science or Business Information Systems who have won a Software Challenge must additionally submit the certificate as well as the corresponding letter of recommendation from the teacher and/or tutor.
 - Curriculum vitae
 - Letter of motivation
2. Applicants who have been awarded a scholarship must present their documents in the original upon request. In the event of insufficient evidence, the award notification or the option of receiving a scholarship may be withdrawn.
3. If an electronic application is not possible due to hardship, the application may be submitted in writing or recorded at the University.

Written documents are to be addressed to:

Kiel University
 Deutschlandstipendium Programme
 Fundraising and Relationship Management Division
 Fraunhoferstr. 13
 24118 Kiel

4. Applications are possible exclusively within a period defined annually. Application documents that are not submitted in due form and within the deadline, in particular incomplete

application documents, shall not be considered. The date of submission of the electronic application documents in the application portal shall be decisive for compliance with the deadline.

IV. Award Procedure

1. The final selection decision is made by a Selection Committee from among the applications received in due form and within the deadline, based on the applicants' performance.

2. The Selection Committee consists of:

- the Vice-President for Academic Affairs or a representative appointed by him/her,
- two professors,
- two representatives of the student body (AStA and StuPa),
- the current officer responsible for diversity,
- staff members of the Deutschlandstipendium Team.

Additional persons with an advisory vote may be called in by the Committee.

The preparation of the applicant data relevant to the selection process is carried out by staff members of the Deutschlandstipendium Team in CAU's Central Administration.

3. If more applications are received than scholarships are available, selection shall be made on the basis of a ranking list to be drawn up in accordance with IV.7 (see below).

4. The remaining scholarships are awarded on the basis of a ranking list according to the overall numerical value. On the basis of this ranking list, the earmarked scholarships are first awarded to those applicants who meet the relevant criteria. The applicants with the best overall numerical values then receive the remaining available non-earmarked scholarships.

5. Selection from among the Software Challenge participants who apply for the subjects of Computer Science or Business Information Systems is carried out by staff members of the Deutschlandstipendium Team on the basis of the written recommendation of the tutor or the supervising teacher, as well as talent and personal achievements in accordance with IV.7.

6. The ranking list is drawn up — starting with the lowest value and then in ascending order — on the basis of an overall numerical value resulting from the sum of the numerical values according to letters a to f:

a. Overall grade of the school-leaving certificate or equivalent evidence (see III.1.). If no numerical value is available, the Selection Committee shall decide on the numerical value to be used as a substitute. If a university degree has already been obtained, its grade replaces the grade of the school-leaving certificate.

b. For special personal circumstances due to the care of at least one child under the age of 14, 0.2 points shall be deducted for the first child and 0.1 points for each additional child.

c. For special achievements, awards or prizes from the past two years, a total of 0.1 points may be deducted.

d. For current extracurricular or non-subject-related commitment such as voluntary work in the social, societal, university-political, religious or political sphere, or in associations or clubs, as well as voluntary services lasting at least two months, a total of 0.1 points may be deducted.

e. For special personal or family circumstances such as illnesses and disabilities or the care of relatives in need of care, a total of 0.2 points may be deducted.

f. As a “first-generation student”, a total of 0.1 points may be deducted.

7. In the event of equal ranking, preference shall first be given to those applicants who have not previously been funded or who have been funded least often. Thereafter, the Awarding Committee shall decide according to individual weighting criteria or by means of a lottery procedure.
8. The University Board awards the scholarships on the basis of the selection decision of the Selection Committee.

Issued on the basis of the resolution of the University Board of Kiel University dated 27 April 2011, last amended on 21 November 2024

Kiel, 21 November 2024

Kiel University
The Vice-President for Academic Affairs
Prof. Dr phil. Markus Hundt

*Act on the Creation of a National Scholarship Programme
(Scholarship Programme Act – StipG)

Section 8 Termination

The scholarship shall end at the end of the month in which the scholarship holder

1. has successfully completed the higher education programme; this is the case when the overall result of the successfully completed educational stage is communicated to the scholarship holder, but at the latest at the end of the second month following the month in which the last examination component was completed,
2. has discontinued the degree programme,
3. has changed subject, or
4. is exmatriculated.

If the scholarship holder changes university during the approval period, the scholarship shall end at the end of the semester for which the scholarship continues to be paid in accordance with Section 6 paragraph 3 or 4.

**Act on the Creation of a National Scholarship Programme
(Scholarship Programme Act – StipG)

Section 4 Exclusion of Double Funding

(1) A scholarship under this Act shall not be awarded if the student receives merit- and performance-based material support through one of the measures or institutions referred to in Section 1 paragraph 3 or through any other domestic or foreign institution. This shall not apply if the total amount of such funding per semester for which the funding was approved is below a monthly average of 30 euros.

(2) In order to avoid double funding, the Federal Ministry of Education and Research conducts random checks. For this purpose, the Federal Ministry of Education and Research may collect from the universities the surname, first name, date of birth, address and university location of the persons receiving a scholarship under this Act; it may store these data and compare them with the data of the institutions referred to in Section 1 paragraph 3 sentence 2 and other domestic and foreign institutions. The universities are obliged to transmit the data. The data collected shall be destroyed after the random check has been carried out.